Pressemitteilung der Kreisklinikum Siegen GmbH

Siegen, 19.02.2021

Virusvariante war im Kreisklinikum Siegen für mehrere Infektionen verantwortlich

Sequenzierungsergebnisse aus dem Januar liegen nun vor

Nachdem sich vor genau einem Monat (wir berichteten) im Kreisklinikum Siegen mehrere Mitarbeiter und Patienten auf einer Station vermutlich bei Patienten, die als Notfallpatienten aufgenommen wurden, mit dem Coronavirus angesteckt hatten, liegen nun die Sequenzierungsergebnisse von einem Großteil der Proben der damals betroffenen Personen vor. Die Ergebnisse zeigen, dass es sich bei 17 untersuchten Proben, um eine Mutation des Coronavirus der Variante B.1.258 handelt. Diese Virusvariante ist in Deutschland bisher rund 200 Mal nachgewiesen worden. Ob die Variante mit einem schwereren Krankheitsverlauf einhergeht, ist bisher noch nicht bekannt. Bei den betroffenen Patienten und Mitarbeitern im Kreisklinikum traten vereinzelte schwerere Krankheitsverläufe auf, der Großteil der Infizierten hatte jedoch einen eher milden Krankheitsverlauf.

„Wir haben direkt an die Möglichkeit einer Virusvariante gedacht. In dieser Woche wurde unser Verdacht dann von dem zuständigen Labor bestätigt“, erklärt Gitte Henrich, Leiterin der Hygieneabteilung am Kreisklinikum Siegen. Umso mehr hätte sich im Nachhinein gezeigt, dass die Ergreifung strikter Maßnahmen, wie dem temporären vollständigen Besuchsverbot, dem Aufnahmestopp elektiver und ambulanter Patienten sowie der vollständigen Testung aller 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die richtige Entscheidung gewesen seien, erläutert Henrich weiter. Alle Testergebnisse der Beschäftigten, die nicht im Zusammenhang mit dem Geschehen standen, fielen damals bis auf eine Ausnahme negativ aus.

Auch Prof. Dr. Martin Grond, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Neurologie ist fest davon überzeugt, dass es den strikten Maßnahmen zu verdanken ist, dass die Infektionskette schnell unterbrochen werden konnte. „Die Sicherheit unserer Patienten und Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle. Wir haben uns daher vor vier Wochen für einen harten Schnitt entschieden, konnten dafür aber nach relativ kurzer Zeit unser Haus wieder komplett hochfahren“, so Grond.

<u>Über die Kreisklinikum Siegen GmbH:</u>
Die Kreisklinikum Siegen GmbH zählt mit ihren rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in der Region. Träger des Unternehmens ist der Kreis Siegen-Wittgenstein. Im Jahr 2019 wurden im Kreisklinikum ca. 23.000 Patienten stationär und rund 51.000 Patienten

ambulant versorgt. Zudem ist das Kreisklinikum Siegen Akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg und verfügt über ein angegliedertes Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ).

Kontakt:
Kreisklinikum Siegen GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lara Stockschläder
Weidenauer Straße 76, 57076 Siegen
Tel.: 0271/705-602117
Mail: l.stockschlaeder@kreisklinikum-siegen.de